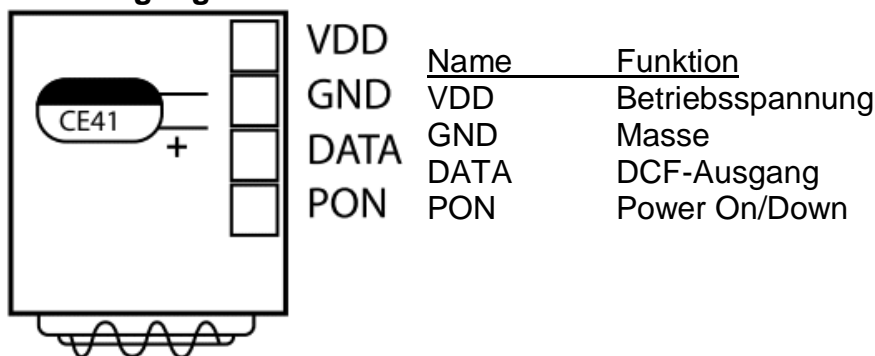


## Technische Daten

Betriebsspannung	1,5 V...5,5 V
Stromaufnahme ohne Last	max. 120µA
Empfangsfrequenz	77,5 kHz +-20 kHz
Frequenztoleranz (Antenne)	77500 Hz -300 Hz, +300 Hz
Empfindlichkeit	min. 80 µV/m
Arbeitstemperatur	-40... +85 °C
Lagertemperatur	-55... +85 °C

## Pin-Belegung



## Funktionsweise

- DATA=GND wenn die Trägeramplitude das Maximum erreicht.
- DATA=VDD wenn die Trägeramplitude absinkt (moduliert wird).
- PON=GND -> Empfangsteil ist eingeschaltet.
- PON=VDD -> Empfangsteil ist ausgeschaltet.
- Beim Wechsel von PON=VDD zu PON=GND startet das Empfangsteil bei fallender Flanke.
- Bei ausgeschaltetem Empfangsteil gilt DATA=GND.
- DATA ist current source/sink mit I<sub>out</sub> > 5µA.

## Anschaltung an die Leiterplatte der RöhrenUhr

- PON mit GND ( auf dem Empfangsmodul ) verbinden
- GND mit CON2 Pin 1 verbinden
- VDD mit CON2 Pin 3 verbinden
- DATA über einen *Widerstand von 470k* mit CON2 Pin 4 verbinden
- Auf der Leiterplatte der RöhrenUhr sind die Widerstände R21 und R22 zu entfernen ( eine Seite ablöten genügt )
- Je nach Empfangsbedingungen ist ein gewisser Mindestabstand des Empfangsmoduls zur RöhrenUhr-Elektronik für einwandfreien Empfang notwendig
- Bitte beachten: Es kann bis zu 20 Minuten dauern, bis das Modul Signale an DATA liefert.

